

Das Bresser Wetter Center 5-in-1 im Test

Wissen, wie das Wetter wird: Bresser präsentiert eine Funkwetterstation, die über einen kompakten Außensensor gleich fünf Werte misst. Genaue Voraussagen sollen unabhängig vom Wetterbericht machen. Hält das Bresser Wetter Center 5-in-1, was es verspricht? Die Wetterstation im Test.

Die Bresser Wetterstation: Der erste Eindruck

Das Paket enthält die Basisstation mit Standfuß, den 5-in-1 Multisensor inklusive Montagematerial und die Bedienungsanleitung. Um die Wetterstation in Betrieb zu nehmen, sind noch sechs Batterien vom Typ AA erforderlich, die dem Paket nicht beiliegen.

Die Basisstation besteht aus einem schwarzen Kunststoffgehäuse mit den Maßen 136 mm x 344 mm x 394 mm (Länge x Breite x Höhe) inklusive Standfuß. Sie kann an der Wand angebracht oder mit dem Standfuß aufgestellt werden. Optisch entspricht das Gerät dem bekannten Design von Funkwetterstationen und bietet wenige Überraschungen, die Verarbeitung ist hochwertig. Am Sockel befinden sich diverse Buttons, um die Display-Anzeige umzustellen. Auf der Rückseite lässt sich die Temperaturanzeige von Celsius auf Fahrenheit umstellen, Uhr und Wecker können eingestellt werden, zudem gibt es einen Button, um das Wettercenter auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Eine Besonderheit der Bresser Funkwetterstation ist der 5-in-1 Außensensor. Der wird im Freien angebracht, entweder auf einem Holzsockel oder an einer Metallstange mit einem Durchmesser von 25 bis 33 mm, zum Beispiel am Balkongeländer. Der Fuß erlaubt zahlreiche Montagemöglichkeiten. Mit dem beiliegenden Montagematerial fällt das Anbringen auch nicht schwer. Etwas kniffliger kann es schon sein, einen geeigneten Standort für den Außensensor zu finden – vor allem, wenn er auf dem Balkon angebracht wird. Der Außensensor ist aber so kompakt gehalten, dass er selbst auf kleinen Balkonen die Aussicht und die Optik nicht beeinträchtigt. Da das Wetter Center über Funk arbeitet, ist keine Verkabelung nötig. Gegebenenfalls können sehr dicke Außenwände die Funkübertragung stören, auch andere funkende Geräte in der Nähe können eventuell den Empfang beeinträchtigen. Entsprechend ist der Standort für Außensensor und Basisstation auszuwählen, der Abstand darf nicht zu groß sein.

Die Bedienungsanleitung ist einfach verständlich und erklärt sowohl die Anbringung sowie die Inbetriebnahme und die verschiedenen Einstellungen des Wettercenters.

Welche Funktionen bietet die Wetterstation?

Dank ihres 5-in-1 Sensors kommt die Funkwetterstation von Bresser mit einer Vielzahl an Funktionen daher. Der Sensor misst den Luftdruck, die Luftfeuchtigkeit, die Niederschlagsmenge, die Windrichtung und -geschwindigkeit und die Temperatur. Funkgesteuert erfolgt auch die Zeitanzeige, die Uhr geht so auf die Millisekunde genau.

Das Wetter Center bietet noch weitere Funktionen:

- umfangreiche Historiananzeigen für den vergangenen Tag, die letzte Woche oder den letzten Monat
- Anzeige der Mondphasen
- Wecker mit Alarmfunktion und Schlummerfunktion (Snooze)
- Ausgabe von Temperaturwarnungen: Höchst- und Tiefstwerte lassen sich individuell einstellen, wird die entsprechende Temperatur erreicht, erklingt ein Warnton.
- Eis- und Frostwarnung für Außentemperaturen ab -3 °C.
- Grafische Anzeige des Wettertrends für die kommenden 12 Stunden

Die Anzeige auf der Basisstation

Das Bresser Wetter Center misst wie beschrieben zahlreiche unterschiedliche Werte. Entsprechend komplex ist die Anzeige auf der Basisstation im Standardmodus. Das Display ist aber so übersichtlich gestaltet, dass sich der gewünschte Wert dann doch auf den ersten Blick erkennen lässt. Mittels LED lässt sich die Basisstation bernsteinfarben beleuchten, sodass alle Werte auch bei schlechtem Licht abgelesen werden können.



Bresser Wetter Center 5-in-1 © Bresser

Im oberen Bereich zeigt die Basisstation in der Standardansicht Uhrzeit und Datum inklusive Wochentag. Darunter folgen die Anzeige der Innentemperatur und der Luftfeuchtigkeit innen sowie die Außentemperatur und die Luftfeuchtigkeit außen. Zusätzlich zur Anzeige der Innentemperatur und Luftfeuchtigkeit gibt es einen Raumklimaindex: Sind Luftfeuchtigkeit und Temperatur im idealen Bereich für ein gesundes Raumklima, lächelt ein kleiner Smiley. Ist es zu kalt oder zu warm, zu feucht oder zu trocken, zeigt der Smiley ein trauriges Gesicht. So lässt sich leicht erkennen, wann das Raumklima optimiert werden muss.

Unter der Temperaturanzeige folgen die Wetteraussichten für die kommenden 12 Stunden. Die berechnet die Wetterstation anhand der gesammelten Messdaten der vergangenen 24 Stunden. Die Berechnungen funktionieren sehr zuverlässig. Sechs grafische Symbole zeigen an, ob man in den kommenden Stunden mit Niederschlag oder bedecktem Himmel rechnen muss oder sich über Sonnenschein freuen kann. Rechts daneben folgt die Anzeige der Windrichtung. Darunter wird die Niederschlagsmenge angegeben, rechts findet man die Windgeschwindigkeit sowie die Angabe der Windstärke gemäß der Beaufort-Skala.

Ganz unten lassen sich die Historie-Daten ablesen, zum Beispiel die Temperaturentwicklung über einen bestimmten Zeitraum hinweg.



© Bresser

Inbetriebnahme und Funktionsweise

Ist der Außensensor angebracht und ein geeigneter Ort für die Basisstation gefunden, kann sie eingeschaltet werden. Über Funk bezieht sie nun ihre Uhrzeit- und Datumsinformationen (DFC-Zeitsignal). Das kann einige Minuten dauern. Anschließend zeigt sie automatisch die aktuelle mitteleuropäische Zeit (MEZ) und das Datum. Außerdem zeigt die Wetterstation die Mondphasen an.

Die Innentemperatur misst die Wetterstation von -40 bis 70 Grad Celsius, die Außentemperatur von -40 bis 80 Grad Celsius. Den Luftdruck misst das Gerät von 850 bis 1050 bar, die Luftfeuchtigkeit von 20% bis 90%. Die Windgeschwindigkeit wird bis zu einem Tempo von 180 km/h angezeigt, das entspricht der Windstärke 16. Den Niederschlag misst die Wetterstation im Bereich von 0 bis 9999 mm.

Über zwei große Buttons im Sockel lassen sich die verschiedenen Historien – Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, usw. – anzeigen sowie maximale und minimale Werte für Temperaturwarnungen einstellen. Vier kleinere Buttons ermöglichen die Display-Einstellung für Niederschlagsmenge, Wettervorhersage, Windgeschwindigkeit und Temperaturindex. Auf der Rückseite lassen sich Uhr und Wecker einstellen. Alle Buttons sind mit gut erkennbaren Symbolen bzw. Abkürzungen gekennzeichnet, da ist es fast selbsterklärend, welche Funktion sie erfüllen. Bei allen Fragen hilft ein kurzer Blick in die Bedienungsanleitung.

Fazit

Wer eine einfach zu bedienende Funkwetterstation mit einer Vielzahl an Anzeigen und Funktionen sucht, liegt mit dem Bresser Wetter Center 5-in-1 richtig. Der Außensensor liefert äußerst zuverlässige Messwerte, über die eine gute Wettervorhersage für die kommenden 12 Stunden möglich ist. Sehr praktisch ist der Raumklima-Indikator: Schlechtes Raumklima führt häufig zu Beschwerden wie Kopfschmerzen oder trockenen Augen. Dank der Wetterstation erfährt man, wann man gegensteuern muss, bevor die ersten Beschwerden auftreten. Trotz des komplexen Funktionsumfangs ist das Display der Wetterstation erfreulich übersichtlich gestaltet.